

# zu Pkt. 10.2 der Satzung: Vorhaben- und Erschließungsplan

## Vorhaben- und Erschließungsplan ,Solarpark Hofdorf'

**Grünland innerhalb PV-Anlage / Modulfläche**  
 Ansaat mit Regionalem Saatgut, Kräuteranteil 30 %  
 Pflege durch 1-2 schürige Mahd, wobei drei Viertel der Fläche 2schürig (1. Schnitt ab 01. Juli, 2. Schnitt ab 15. August), das verbleibende Viertel 1schürig (ab 15. August) gemäht wird. Die Verteilung der 1- bzw. 2-schürige Teilflächen ist jährlich wechselnd anzuordnen. Alternativ ist eine Beweidung möglich.

**Ausgleichsflächen**  
 Maßnahmen:

**A1: Heckenpflanzung**  
 2-reihig, Arten siehe Pflanzschema  
 Pflege der Hecken: In den ersten drei Jahren Heckenbereiche regelmäßig ausmähen, um ein sicheres Anwachsen der Pflanzung zu gewährleisten. Danach ist abschnittsweises „Auf den Stock setzen“ möglich, Abstand mindestens 7 Jahre. Dabei sind Überhälter in Form von einzelnen Bäumen bzw. Sträuchern zu belassen. Schnittgut ist zu entfernen. Zeitraum für die Pflegemaßnahme: 01. Oktober - 28. Februar.

**A2: Anlage einer Streuobstwiese**  
 - Bodenbearbeitung vor der Ansaat  
 - Neuansaat der Fläche mit gebiets eigenem Saatgut oder Ausbringung von autochthonen Naturgemischen (z.B. Schnittgut, Druschkonzentrate) von geeignete Spenderflächen

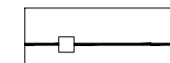

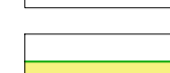
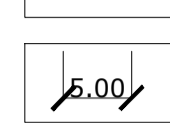
- Entwicklungspflege: 3 x pro Jahr Mahd mit Abfuhr Mähgut (1. Schnitt nicht vor der Hauptblüte der Gräser und der wiesentypischen Blütenpflanzen); Ziel: Nährstoffentzug, Verdrängen unerwünschter Begleitvegetation  
 - Anschließend ein- bis zweischürige Mahd (erster Schnitt ab 15. Juli, zweiter Schnitt ab 15. August)  
 - Mähgut ist immer abzufahren; eine Düngung ist nicht zulässig

- Mindestqualität Obstbäume: Hochstamm, 2xv, oB, StU 8-10, Stammhöhe 180 cm  
 - Pflanzabstand mindestens 10 m -12 m  
 - Schutz gegen Wildverbiss  
 - Jungbäume sind in den ersten 2-3 Jahren regelmäßig zu wässern  
 - Fachgerechter Pflegeschnitt (Erziehungsschnitt in den ersten 6-8 Jahren)









**A3: Pflanzung einzelner Gehölze**, Arten siehe Pflanzliste  
 Ansaat mit Regioaatgutmischung für Feldraine und Säume (HK 16/UG 16)  
 Pflege der Gehölze: In den ersten drei Jahren Gehölzbereiche regelmäßig ausmähen, um ein sicheres Anwachsen der Pflanzung zu gewährleisten.

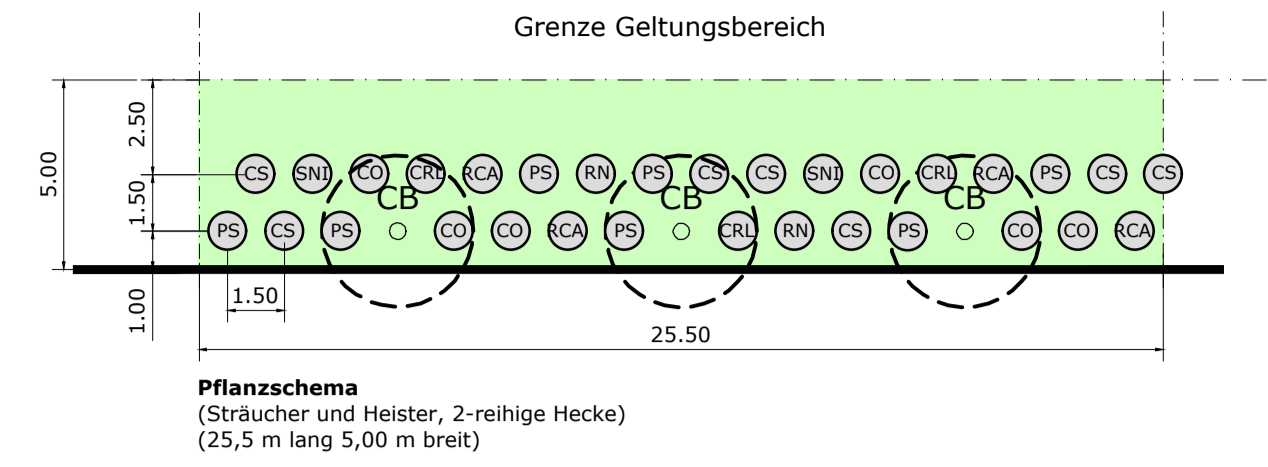
Danach ist abschnittsweises „Auf den Stock setzen“ möglich, Abstand mindestens 7 Jahre. Pro Jahr dürfen maximal 10-20 % des Bestandes auf Stock gesetzt werden, wobei die Länge der einzelnen Abschnitte 50 m nicht überschreiten darf. Dabei sind Überhälter in Form von einzelnen Bäumen bzw. Sträuchern zu belassen. Schnittgut ist zu entfernen. Zeitraum für die Pflegemaßnahme: 01. Oktober - 28. Februar.  
 Die Bereiche zwischen den Gehölzpflanzungen sind analog der Maßnahme A1 zu entwickeln.

Pflege der Säume: Der Saum ist alle zwei Jahre im Herbst zu mähen und das Mähgut abzufahren. Der Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden ist ausgeschlossen.

-  Zaun, OK max. 2,20 m, UK min. 0,20 m über Gelände
-  Modulreihen, schematisch - genauer Standort nicht verbindlich, Abstand zwischen den Reihen ca. 3-5 m
-  örtliche Verkehrsflächen, Befestigung nur als Schotterrasen
-  Bemaßung

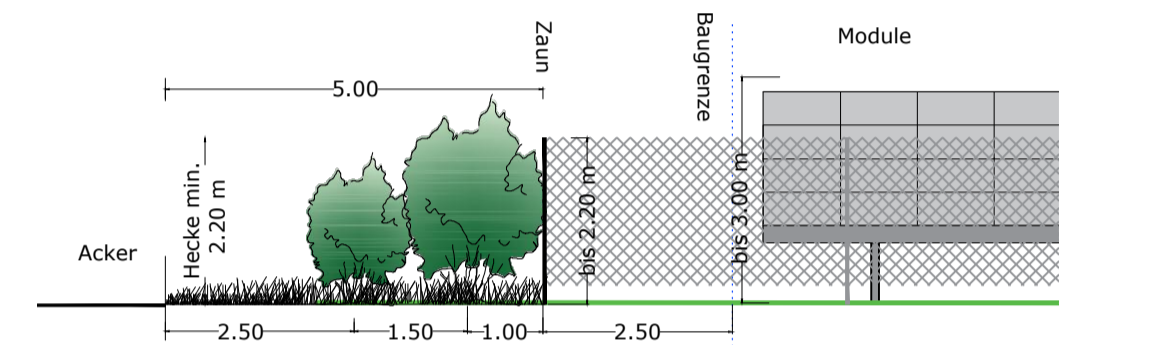
### Bestand - nachrichtlich

-  Flurgrenzen, Flurnummern
-  Erschließungsweg: bestehender Flurweg außerhalb des Geltungsbereiches
-  Wald- und sonstige Gehölzbestände
-  Gehölzbestand innerhalb des Geltungsbereiches
-  Bodendenkmal mit Nr.:  
 - D-2-7240-0047: Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung  
 - D-2-7240-0048: Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung
-  20-kV Freileitung mit Schutzstreifen
-  Standort geplanter Funkmast
-  Wasserleitung mit Schutzstreifen - Breite 6 m



Pflanzliste -Pflanzschema			
Menge je Abschnitt	BOT-NAME	Name	Kürzel
4	Rosa canina	Hundsrose	RCA
2	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	SNI
3	Crataegus laevigata	Weißdorn	CRL
2	Rhamnus catharticus	Kreuzdorn	RN
7	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	CS
6	Corylus avellana	Haselnuss	CO
7	Prunus spinosa	Schlehe	PS
3	Carpinus betulus	Hainbuche	CB

zu verwenden sind ausschließlich autochthone Gehölze des Vorkommensgebietes 6.1 "Alpenvorland";  
 Mindestqualität für Sträucher: v. Str. 3-4 Tr., H 60-100 cm;  
 für Hainbuche: HST 3xv. m.B., StU 14-16 cm



Systemschnitt Eingrünung, M 1: 100



### Ver-/Entsorgung

- 1. Wasserver- und Entsorgung**  
 Ein Schmutzwasser- bzw. - Kanalananschluss oder Trinkwasseranschluss ist nicht notwendig.
- 2. Strom-/Telekommunikationsversorgung**  
 Telekommunikationseinrichtungen sind im Planungsgebiet nicht erforderlich.  
 Die Energieeinspeisung der geplanten PV-Anlage im Sondergebiet erfolgt über eine noch festzulegende Übergabestation außerhalb des Geltungsbereiches. Die Kabel werden von den Enden der Modultische unterirdisch zum Technikraum verlegt.

## VORHABEN- UND ERSCHLIEßUNGSPLAN

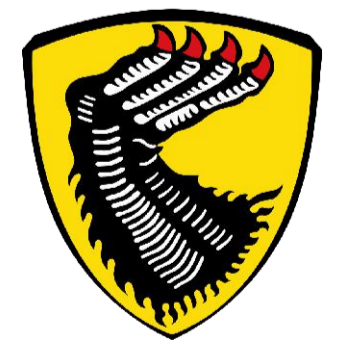
Planblatt 2/2

zum vorhabenbezogenen  
 Bebauungs- und Grünordnungsplan

### "Solarpark Hofdorf"

### Gemeinde Mengkofen

Von-Haniel-Allee 12, 84152 Mengkofen  
 Landkreis Dingolfing-Landau



Vorentwurf: 18.10.2022  
 Entwurf: 17.10.2023  
 Endfassung: 06.02.2024

Vorhabenträger:  
 Anumar GmbH  
 Haunwöhler Straße 21, 85051 Ingolstadt

Unterschrift Vorhabenträger

**NEIDL + NEIDL**  
 Landschaftsarchitekten und Stadtplaner

Partnerschaft mbB  
 Dölesstr. 2, 92237 Sulzbach-Rosenberg  
 Telefon: +49(0)9661/1047-0  
 Mail: info@neidl.de//Homepage: neidl.de